

HX3

SOUND ENGINE

Bedienungsanleitung

HX3 MIDI Expander

(Firmware version 5.5x, January 2020)





Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig vor der Inbetriebnahme.



Zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch verwenden. Reinigungs- und Lösungsmittel können Beschriftung und Oberflächen angreifen.

Verpackung für den Fall einer Service-Einsendung aufbewahren.



Verwenden Sie nur die empfohlene Spannungsversorgung. Eine Versorgungsspannung über 15 Volt kann das Gerät zerstören.

Ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen geeignet. Verwenden Sie das Gerät nicht in feuchter Umgebung. Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.

Keine vom Anwender zu wartenden Teile im Inneren. Ziehen Sie im Problemfall unseren Service zu Rate.



Alle Informationen in dieser Anleitung dienen der Beschreibung von Komponenten und stellen keine Garantie für bestimmte Eigenschaften dar. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

EG-Konformitätserklärung



Der Hersteller / Inverkehrbringer / Bevollmächtigte

KEYBOARDPARTNER UG

Entwicklung elektronischer Musikinstrumente

Carsten Meyer

Ithweg 37, D-30851 Langenhagen

info@keyboardpartner.de

erklärt hiermit, dass das folgende Produkt:

HX3 MIDI-Expander

den Bestimmungen den oben gekennzeichneten Richtlinien – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Niederspannungsrichtlinie 2014/35 EU,

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU: keine harmonisierten Normen für das Instrument recherchierbar

Ort: Langenhagen, Dezember 2019

Carsten Meyer / Geschäftsführer

Inhalt

HX3 MIDI Expander	4
Features.....	4
Anschlüsse.....	5
Schweller/Lautstärke.....	5
Menü-Panel.....	6
Menü-Übersicht	7
Voice Upper	13
Voice Lower	14
Voice Pedal.....	15
Audio Setup	15
Rotary Setup.....	16
Percussion Setup.....	16
Vibrato Setup	16
Phasing Mode.....	16
Reverb Levels.....	16
Generator Setup	17
Keyboard/MIDI.....	20
Split-Konfiguration	21
Updates/Skripte	21
MIDI-Steuerung.....	22
Panik-Taste	22
Beispiel: VOCE MIDI DRAWBARS.....	23
Beispiel: DOEPFER D3C oder NI B4 Controller	23
Beispiel: Hammond XK / SK Series	23
HX3 Apps.....	24
Wie macht man ...?	24
HX3.5 mit dem HX3 DrawbarController.....	25
Serien- und Lizenznummern	25

HX3 MIDI Expander

Der HX3 MIDI Expander ist ein Tonewheel-Emulator mit allen Features einer klassischen elektromagnetischen Orgel im kompakten 10"-Format. Er ist über MIDI steuerbar mit wählbaren CC Sets für diverse Keyboards. HX3 bietet unbegrenzte Polyphonie und 100 Presets. Die Parameter sind über Menüs einstellbar. Außerdem sind General MIDI Sounds wie Piano und Strings verfügbar.

Optional (mit Extended License) ist der HX3.5 RealOrgan Klanggenerator imstande, alle elektromagnetischen Orgeln nachzubilden, inklusive der berühmten H100, dazu Combo-Orgeln und Konzertorgeln der 70er und 80er Jahre wie Böhm Orchester und Wersi Helios. Er erzeugt bis zu 15 Harmonische und ermöglicht bis zu 12 Zugriegel pro Manual mit individuellen Mixturen, inklusive Phasing Rotor (WersiVoice). Auf allen Zugriegeln sind ADSR-Hüllkurven verfügbar, außerdem H100-Perkussion sowie „Harp Sustain“. Diverse Tongenerator-Wellenformen stehen zur Auswahl, für „käsige“ Combo-Orgeln ebenso wie für die klangstarken Konzertorgeln.

Features

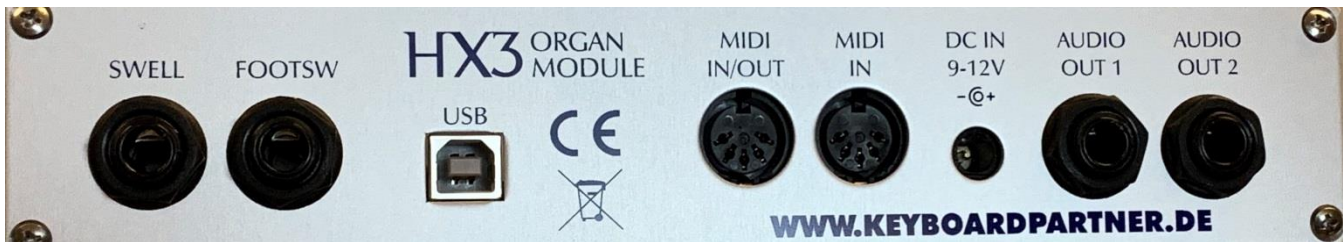
- Kompakte Orgel-Emulator im Aluminium-Gehäuse, 222 x 150 x 42 mm
- Authentische Reproduktion des Tongenerators, Tapering, Tastenkontakte, Perkussion und Vibrato realisiert mittels FPGA und Physical Modelling
- Extrem kurze Latenzzeit von 0,05 Millisekunden vom Tastenkontakt zum Audio-Signal (MIDI-Übertragung benötigt allerdings ca. 1 ms pro Note)
- Natürlicher Tastenklick durch nacheinander schließende Kontakte
- Authentische ‚CaM Rotor‘-Simulation mit 122-TubeAmp
- General MIDI-Synthesizer, 54fach polyphon
- Stimmbare im Bereich A = 433 bis 447 Hz
- Effekt-DSP mit drei Reverb-Räumen, einstellbare Hallstärke
- 2 x MIDI IN für zwei Keyboards oder Basspedal
- Fußschweller- (Expression) und Fußschalteranschluss
- USB-Port für MIDI over USB, Firmware-Updates und Parameter-Einstellung
- Hergestellt in Deutschland

MIDI-Werkseinstellung: 1/2/3 für Upper/Lower/Bass, MIDI CC Set NI B4 mit Sustain auf CC #64.

DC-Eingang 9 bis 12 V, 500 mA min., 5,5/2,1 mm Stecker, Plus auf Mitte.

Die geschützten Warenzeichen Hammond® und Leslie® gehören der Hammond Suzuki Corp. of Japan und sind nur zur Veranschaulichung genannt. **Die KeyboardPartner UG steht mit dieser Firma in keiner geschäftlichen Beziehung.**

Anschlüsse



Von links:

- **SWELL** 6,3 mm Stereobuchse für Fußschweller kompatibel mit Yamaha FC7 (Stecker-Spitze = Potentiometer-Ende, Ring = Schleifer-Anschluss), Widerstandswert 10 bis 50 kOhm.
- **FOOTSW** 6,3 mm Stereobuchse. Einzelner oder doppelter Fußschalter-Anschluss für Rotary-Steuerung. SLOW/FAST liegt auf Stecker-Spitze, RUN/STOP auf dem Ring. Es müssen Fußschalter und keine Taster verwendet werden. Bei Anschluss eines einfachen Fußschalters über Mono-Klinke wird nur die Funktion SLOW/FAST bedient. "Ring" wird durch den Mono-Stecker gebrückt für Stellung RUN.
- **USB** USB-B-Port für MIDI over USB, zum Aufspielen neuer Firmware und für Parameter-Einstellungen. USB-Port und MIDI IN/OUT können nicht gleichzeitig benutzt werden.
- **MIDI IN/OUT** Ab Werk als MIDI-Eingang zum Anschluss eines zweiten Manuals oder eines Basspedals mit MIDI-Ausgang geschaltet. Intern durch Jumper zur Phantomspeisung 5V/200mA für unseren Drawbar Controller geschaltet (äußere beiden Pins: +5V, Masse auf mittlerem Pin). Kann durch Umstecken interner Jumper als Ausgang geschaltet werden. Näheres finden Sie im HX3.5 Mainboard Installation Manual auf unserer Wiki-Seite.
- **MIDI IN** Eingang für MIDI-Signale von beliebigen MIDI-fähigen Keyboards.
- **DC IN** Anschluss für eine stabilisierte Gleichspannung 9 – 12 Volt mit mindestens 500 mA Leistung. Maße des Steckers 2,1mm Stift und 5,5mm Außendurchmesser. Der Pluspol liegt am inneren Anschluss.
- **AUDIO OUT 1/2** Audio-Ausgang in Stereo. Pegel rund 300 mV bei voller Aussteuerung.

Schweller/Lautstärke

Die **Lautstärke** des HX3-Orgelmoduls wird entweder durch **Master Volume** im Menü oder MIDI CC #7 „Volume“ gesteuert, die jeweils letzte Aktion ist wirksam.

Die **SchwellerEinstellung** der Orgel wird entweder über den Fußschweller oder über den MIDI-CC "Expression" (#11, einstellbar) gesteuert, die jeweils letzte Aktion ist wirksam. Die HX3-Emulation weist die gleiche Lautstärke-Kurve auf wie das Original, folglich kann die Lautstärke nicht auf Null heruntergeregelt werden. Wir empfehlen den Anschluss eines Yamaha FC7 Lautstärkepedals mit 6,3-mm-Klinkenstecker. Die Schwellersteuerung ist bei direktem Anschluss schneller und genauer als über MIDI.

MIDI CC #11 und #7 können per Menü auf eine andere gültige CC-Nummer geändert werden.

Menü-Panel



Nach dem Einschalten ist das **Preset/Drawbar-Menü** aktiv. Sie gelangen aus jeder Menü-Position zurück an diese Startposition, indem Sie den Drehknopf zweimal kurz drücken.

Drehen Sie den Drehknopf, um durch das Menü zu scrollen. Ein schraffierter Pfeil zeigt die Menüposition an. Drücken Sie den Drehknopf einmal, um den Wert zu ändern. Ein ausgefüllter Pfeil deutet auf den selektierten Eintrag, der geändert werden kann. Drehen Sie den Drehknopf, um den Wert zu ändern. Drücken Sie den Drehknopf, um weiter zu scrollen.

Im Preset/Drawbar-Menü wählen Sie mit dem Drehknopf die **Presets 0 – 99**. Diese umfassen die Zugriegel-Einstellungen, Tab-Schalter-Einstellungen (Perkussion, Vibrato etc.), Master Volume, TubeAmpGain und alle anderen Effekt-Einstellungen, inklusive Rotary Run/Fast/Slow. Preset 0 übernimmt die Live-Einstellung der Zugriegel (nicht bei HX3 MIDI Expander) und stellt alle übrigen Einstellungen wieder her, die beim Verlassen von Preset 0 bestanden.

Scrollen Sie abwärts (= Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen) zu den Zugriegel-Presets (**Voices**) für Obermanual (**Upper**), Untermanual (**Lower**) und Basspedal (**Pedal**). Voice 0 übernimmt die Einstellung der Zugriegel live (nicht bei HX3 MIDI Expander). Weitere 15 Einstellungen können gespeichert werden, um die Kompatibilität zu Orgeln mit Preset-Tasten zu wahren. Die obere Zeile zeigt die Zugriegelstellungen als Zahlen von 0 – 8.



Scrollen Sie einen Schritt weiter abwärts zur Einstellung für **Master Volume**. Master Volume stellt die Lautstärke für alle Ausgänge ein. Höhere Werte ergeben einen besseren Rauschabstand.

Scrollen Sie weiter abwärts zur Einstellung für **TubeAmp Gain**. TubeAmp Gain stellt die Röhrenverstärker-Simulation ein. Der Verstärker gelangt bei hohen Werten und höheren Schwellenwerten in die Sättigung und verzerrt. Der Verzerrungsgrad wird also mit dem Schwellerpedal gesteuert.



Ein Stern erscheint rechts unten im Display, wenn ein Wert geändert wurde und nicht mit dem gespeicherten **Preset** übereinstimmt. Um die Einstellung zu **speichern**, halten Sie den Drehknopf gedrückt, bis auf dem Display „Save to Preset #XX“ erscheint („XX“ steht für das gerade aktive Presets). Ändern Sie die Nummer nach Wunsch und drücken Sie nochmal den Drehknopf.

Mit **C** rechts im Display markierte Parameter sind Teil eines einzelnen Presets. Ein **D** markiert **Defaultwerte**, die für alle Presets gelten. Die Zuordnung kann im HX3.5 Configurator mit Parameter #1498 geändert werden. **U**, **L** oder **P** markierten Zugriegel-Einstellungen für das Obermanual (**Upper**), Untermanual (**Lower**) oder **Pedal**. Auch diese werden im Preset gespeichert.

Das HX3-Menü hat zwei Ebenen: Das **Hauptmenü** (linke Spalte in der folgenden Übersicht) enthält die Parameter, die häufig benutzt werden. Im **Untermenü** der jeweiligen Funktionsgruppe finden Sie seltener benötigte Parameter. Drücken Sie den unteren Taster, um in ein Untermenü zu wechseln. Drücken Sie den oberen Taster, um zurück ins Hauptmenü zu gelangen.

Die Menüs sind ringförmig angelegt. Auf den letzten Menüpunkt in der Liste folgt also wieder der erste, wenn Sie weiter abwärts scrollen, entsprechendes gilt umgekehrt.

Einige Menüpunkte sind nur mit der erweiterten Lizenz (**Extended License**) verfügbar. Diese sind in der folgenden Übersicht in *kursiver Schrift* dargestellt. Außerdem kommt es darauf an, welcher Gating Mode gewählt ist (Default: B3). In der Übersicht markiert ein **H** Menüpunkte, die nur im *H100-Modus* erscheinen, und ein **E** Menüpunkte, die im Modus *EnvelopeGen (EG)* verfügbar sind.

Menü-Übersicht

Kursiv *Extended License* **H** *H100 Mode* **E** *EG Mode*

<u>Hauptmenü</u>	<u>Untermenü</u>	<u>Funktionsgruppe</u>
		Presets
HX3 Preset		Auswahl der Presets 0...99
	LED Dimmer	Helligkeit der LEDs auf angeschlossenen Boards
		Upper Manual
Voice Upper		Auswahl der Upper Voices 0...15
	UpperDB 16	
	UpperDB 5 1/3	Standard-Zugriegel
	UpperDB 8	
	UpperDB 4	
	UpperDB 2 2/3	
	UpperDB 2	
	UpperDB 1 3/5	
	UpperDB 1 1/3	
	UpperDB 1	
	H E UpperDB Mix 1	Mixtur-Zugriegel für H100 und EG Mode
	H E UpperDB Mix 2	
	H E UpperDB Mix 3	
	E Upper Attack	Hüllkurve Attack-Zeit
	E Upper Decay	Hüllkurve Decay-Zeit
	E Upper Sustain	Hüllkurve Sustain-Pegel
	E Upper Release	Hüllkurve Release-Zeit
	E UpperADSR Hrm	Verkürzt/verlängert ADSR-Zeiten je nach Fußlage
	H H100 HarpSust	H100 Harp-Sustain-Effekt, 4'
	H H100 2ndVoice	H100 Percussionsfußlagen ohne Abklingen (dry)
	H E H-Perc/EnvEna 16"	EG Mask für ADSR-Fußlagen (ON: ADSR-Hüllkurve) oder H100-Percussions-Fußlagen
	H E H-Perc/EnvEna 5 1/3'	
	H E H-Perc/EnvEna 8"	
	H E H-Perc/EnvEna 4"	
	H E H-Perc/EnvEna 2 2/3'	
	H E H-Perc/EnvEna 2"	
	H E H-Perc/EnvEna 1 3/5'	
	H E H-Perc/EnvEna 1 1/3'	
	H E H-Perc/EnvEna 1"	
	H E H-Perc/EnvEna Mixt 1	
	H E H-Perc/EnvEna Mixt 2	
	H E H-Perc/EnvEna Mixt 3	
	E EnvEna ToDry	EG Mask-Fußlagen nicht über Vibrato und PHR

E EGenvDB 16
E EGenvDB 5 1/3
E EGenvDB 8
E EGenvDB 4
E EGenvDB 2 2/3
E EGenvDB 2
E EGenvDB 1 3/5
E EGenvDB 1 1/3
E EGenvDB 1
E EGenvDB Mix 1
E EGenvDB Mix 2
E EGenvDB Mix 3

EG Percussion Mode Attack/Decay Volume
 (Percussion-Zugriegel im EG Mode)

UpperGM Prg 1
 UpperGM Lvl 1
 UpperGM Hrm 1
 UpperGM Prg 2
 UpperGM Lvl 2
 UpperGM Harm2
 UpperGM Detn2

GM-Programmnummer Voice 1
 Pegel GM Voice 1
 Harmonische Transponierung GM Voice 1
 GM-Programmnummer Voice 2 (Overlay)
 Pegel GM Voice 2 (Overlay)
 Harmonische Transponierung GM Voice 2 (Overlay)
 Verstimmung/Schwebung GM Voice 2 (Overlay)

Voice Lower

LowerDB 16
 LowerDB 5 1/3
 LowerDB 8
 LowerDB 4
 LowerDB 2 2/3
 LowerDB 2
 LowerDB 1 3/5
 LowerDB 1 1/3
 LowerDB 1

Lower Manual

Auswahl der Lower Voices 0...15

Standard-Zugriegel

H E LowerDB Mix 1
H E LowerDB Mix 2
H E LowerDB Mix 3

Mixtur-Zugriegel für H100 und EG Mode

E Lower Attack
E Lower Decay
E Lower Sustain
E Lower Release
E LowerADSR Hrm

Hüllkurve Attack-Zeit
 Hüllkurve Decay-Zeit
 Hüllkurve Sustain-Pegel
 Hüllkurve Release-Zeit
 Verkürzt/verlängert ADSR-Zeiten je nach Fußlage

E EnvEna 16"
E EnvEna 5 1/3'
E EnvEna 8"
E EnvEna 4"
E EnvEna 2 2/3'
E EnvEna 2"
E EnvEna 1 3/5'
E EnvEna 1 1/3'
E EnvEna 1"
E EnvEna Mixt 1
E EnvEna Mixt 2
E EnvEna Mixt 3
 LowerGM Prg 1
 LowerGM Lvl 1
 LowerGM Harm1
 LowerGM Prg 2
 LowerGM Lvl 2
 LowerGM Harm2
 LowerGM Detn2

EG Mask für ADSR-Fußlagen (ON: ADSR-Hüllkurve)

GM-Programmnummer Voice 1
 Pegel GM Voice 1
 Harmonische Transponierung GM Voice 1
 GM-Programmnummer Voice 2 (Overlay)
 Pegel GM Voice 2 (Overlay)
 Harmonische Transponierung GM Voice 2 (Overlay)
 Verstimmung/Schwebung GM Voice 2 (Overlay)

Voice Pedal

PedalDB 16
 PedalDB 16H
 PedalDB 8
 PedalDB 8H
 Pedal Attack
 Pedal Decay
 Pedal Sustain
 Pedal Release
 Pedal Harmonc
 PedalGM Prg 1
 PedalGM Lvl 1
 PedalGM Harm1
 PedalGM Prg 2
 PedalGM Lvl 2
 PedalGM Harm2
 PedalGM Detn2

Pedal

Auswahl der Pedal Voices 0...15
 Pedal-Mixtur 16' dunkel
 Pedal-Mixtur 16' hell
 Pedal-Mixtur 8' dunkel
 Pedal-Mixtur 8' hell
 Hüllkurve Attack-Zeit
 Hüllkurve Decay-Zeit
 Hüllkurve Sustain-Pegel
 Hüllkurve Release-Zeit
 Verkürzt/verlängert ADSR-Zeiten je nach Fußlage
 GM-Programmnummer Voice 1
 Pegel GM Voice 1
 Harmonische Transponierung GM Voice 1
 GM-Programmnummer Voice 2 (Overlay)
 Pegel GM Voice 2 (Overlay)
 Harmonische Transponierung GM Voice 2 (Overlay)
 Verstimmung/Schwebung GM Voice 2 (Overlay)

Master Volume
TubeAmp Gain
TubeAmpBypass

Bass Equal

Bass Equ Frq
Bass Equ Peak
Mid Equal
Mid Equ Frq
Mid Equ Peak
Treble Equal
Treb Equ Frq
Treb Equ Peak
Parametr B/T
Upper Lvl Adj
Lower Lvl Adj
Pedal Lvl Adj
UprDryLvl Adj
Organ Sum Lvl
GM Synth Lvl
SeparatePedal
Swell Type
AO28 Tone Pot
AO28 Gain Cap
AO28 MinSwell
AO28 Tube Age

Audio Setup

Ausgangspegel über alles
Verstärkung Rotary- Röhrenverstärker
Bypass Rotary-Röhrenverstärker
Bass-Einstellung
Bass-Frequenz
Bass-Bandbreite
Mitten-Einstellung
Mitten -Frequenz
Mitten -Bandbreite
Treble-Einstellung
Treble-Frequenz
Treble-Bandbreite
Parametrischer Equalizer auch für Bass/Treble
Obermanual Pegelanpassung
Untermanual Pegelanpassung
Pedal Pegelanpassung
Obermanual Pegelanpassung (o. Vibrato/PHR)
Orgel Pegelanpassung über alles
GM-Synth (Layer Voice) Pegelanpassung
Pedal on separate output, not routed to tube amp
Typ des Schwellpedals
Stellung TONE-Regler am Preamp
Gesamtverstärkung Preamp
Minimale Lautstärke Schweller
Alter der Preamp-Röhren (Triodenverzerrung)

Rotary Motor
Rotary Fast
Rotary Bypass

HornSlowSpeed

RotrSlowSpeed
HornFastSpeed
RotrFastSpeed
HornRampUp
RotorRampUp
HornRampDown
RotorRampDown
Rotary Throb
Rotary Spread
Rotary Balnce

Rotary Setup

RUN/STOP-Schalter Rotary-Motor
SLOW/FAST-Schalter Rotary-Motor
Abschalten der Lautsprecher-Simulation
Drehzahl Horn SLOW
Drehzahl Rotor SLOW
Drehzahl Horn FAST
Drehzahl Rotor FAST
Hochlaufzeit Horn
Hochlaufzeit Rotor
Auslaufzeit Horn
Auslaufzeit Rotor
Mikrofonplatzierung
Stereo-Breite
Balance Rotor/Horn

Percussion

PercNormLvl
PercSoftLvl
PercLongTm
PercShortTm
PercMutedDB
Perc/2ndV Vol
PercPrecharge

Percussion Setup

Percussion-Auswahl, 8 (4 bei H100) Einstellungen
Lautstärke in Stellung NORMAL
Lautstärke in Stellung SOFT
Abklingzeit in Stellung SHORT
Abklingzeit in Stellung LONG
Absenkung Drawbar-Pegel bei Percussion NORMAL
Lautstärke Percussion oder 2nd Voice bei H100
Retrigger-Aufladezeit

Vibrato Upper ON Vibrato Lower ON Vibrato Knob

Scanner Gear
VibCh PhaseLk
VibCh Age/AM
VibCh PreEmph
VibCh Feedback
VibCh Reflect
VibCh Respons
Ch ScannerLvl
Ch Bypass Lvl
Vib V1 Mod
Vib C1 Mod
Vib V2 Mod
Vib C2 Mod
Vib V3 Mod
Vib C3 Mod

Vibrato Setup

Scanner-Vibrato Obermanual Aus/An
Scanner-Vibrato Untermanual Aus/An
Vibrato-Knopf V1...C3
Übersetzung (Vibrato-Frequenz)
Scanner-Leakage (hohe Lagen ohne Modulation)
Tremolo-Anteil durch gealterte Kondensatoren
Höhenanhebung vor Vibrato-Schaltung
Rückkopplung für Celeste-Effekte (M100/H100)
Anteil Reflexionen durch gealterte Kondensatoren
Frequenzgang Delay-Line
Scanner-Anteil in Chorus-Stellungen C1..C3
Trockener Anteil in Chorus-Stellungen C1..C3
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung V1
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung C1
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung V2
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung C2
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung V3
Modulationstiefe bei Vibrato-Stellung C3

Phasing Fast Phasing Upper Phasing Lower

We/Boe
Ensemble
Celeste
Fading
Weak
Deep
RotFast
Ramp up
Sync PHR/Rotr

Phasing Mode

Phasing-Geschwindigkeit
Phasing-Rotor auf Obermanual
Phasing-Rotor auf Untermanual
Phasing-Rotor-Modell
Ensemble/Strings-Effekt
Celeste-Effekt
Fading-Effekt
Schwacher Rotor-Effekt
Tiefer Rotor-Effekt
Schneller Rotor-Effekt
Anlauf langsam
PHR-Geschwindigkeit folgt Rotary-Geschwindigkeit

Reverb Prgm

Reverb 1 Lvl
Reverb 2 Lvl
Reverb 3 Lvl

Reverb Levels

Auswahl des Hall-Programms (OFF, I, II, I+II)
Hall-Anteil in Stellung REV I
Hall-Anteil in Stellung REV II
Hall-Anteil in Stellung REV I+II

Gating Mode
Gen&Vib Mode
TG Tuning

TG Spread Type

TG Size
TG NonTaprVal
TG WaveSet
TG Flutter
TG Leakage
TG Tapering
TG LC FiltVal
TG Btm 16 Val
ContSpringFlx
ContSpringDmp
ContEarlyActn
No DB1 @Perc
Perc@LiveOnly
High Foldback
DB16 Foldback

Generator Setup

Art der Tastenkontakte: B3, H100, EG Modus
Voreinstellung Generator/Vibrato-Modell
Gesamtstimmung Tongenerator
Tonhöhenverlauf: Hammond, TOS, Einzelton
Anzahl der Generator-Noten
Generator-Pegel bei linearem Tapering
Generator-Wellenform
Generator schnelle Tonabweichung
Generator Übersprechen
Pegolverlauf Manual
Tongenerator Filterung (Hochpass)
Pegel unterste Oktave 16'
Kontakt-Federkonstante: Klick-Frequenz
Kontakt-Dämpfung: Klick-Länge
Früher Kontakteinsatz bei Fatar-Tastaturen
ON: Percussion schaltet 1' Drawbar ab
ON: Percussion nur aktiv auf Live-Preset/Voice 0
Foldback-Modus für obere Oktaven (ON: B3)
Foldback-Modus für 16'-Drawbar unterste Oktave

MIDI Transpos

KeybTranspos

Local On/Off
Split Keyb
Split Point
Split Mode
MIDI Channel
MIDI Option
MIDI CC Set
MIDI Swell CC
MIDI VolumeCC
MIDI PresetCC

Keyboard/MIDI Setup

Transponierung Tongenerator (über MIDI IN)
Transponierung Tastatur
Angeschlossene Tastaturen ON/OFF (einzeln)
Split Keyboard ON/OFF
Splitpunkt wenn Split ON
Split-Modus (U/L/P)
MIDI-Basiskanal (Upper, Lower+1, Pedal+2)
MIDI-Routing
MIDI-IN-Kompatibilität
MIDI-Controllernummer für Schweller-Pedal
MIDI-Controllernummer für Gesamtlautstärke
Nummer für Presets (Default #32 Bank Select LSB)

SD File Exec

(INI File Select)

SD Card

Auswahl einer Skript-Datei auf SD-Karte

Anmerkung:

- Standard-Zugriegel sind nur beim HX3 MIDI Expander im Untermenü verfügbar.
- ContEarlyActn ist nur bei Fatar-Tastaturen verfügbar.
- KeybTranspos, Local On/Off, Split Keyb, Split Point und Split Mode sind nur bei direkt angeschlossener Tastatur verfügbar.

Menüpunkte, die in der gewählten Konfiguration nicht gelten, sind als „(invalid)“ markiert. Mit dem HX3.5 Configurator können Menüpunkte aus dem Menü entfernt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Erläuterungen zu Menüpunkten, die durch die knappen Kommentare in der Kurzübersicht eventuell noch nicht hinreichend beschrieben sind.

Voice Upper

Einstellungen der Standard-Zugriegel und der Mixtur-Zugriegel, die in den *Gating modes H100* und *EnvelopeGen* verfügbar sind (siehe unten).

- **UpperDB 16 ... UpperDB 1** – Zugriegeleinstellungen für das Obermanual
- **H E UpperDB Mix1 ... UpperDB Mix3** – Mixtur-Zugriegeleinstellungen für das Obermanual. Mixturen bestehen jeweils aus bis zu 3 höheren Harmonischen mit individuellen Pegeln.

Im *H100*-Modus gibt es folgende Menüpunkte:

- **H H100 Harp Sustain** – aktiviert den Harp Sustain Effekt, 4' Fußlage abklingend mit festem Pegel, polyphon, ohne Vibrato; unabhängig von 4' Drawbar und 4' Percussion
- **H H100 2nd Voice** – mit H-Perc Mask eingeschaltete Fußlagen erklingen dauerhaft mit vollem Pegel. Wie bei der H100 gehen alle Perkussionsstimmen am Vibrato vorbei. Mit Zugriegelstimmen auf Vibrato und aktiver 2nd Voice ergibt sich ein schöner Chorus-Effekt.
- **H E H-Perc X'** – wählt Harmonische für den Perkussion/2nd Voice Schaltkreis. Jedes "o"-Symbol repräsentiert eine Harmonische von 16' bis Mixtur 3. Ein Unterstrich zeigt die selektierte Harmonische an, die mit dem Dreh-Encoder aktiviert werden kann. Wenn aktiv, ist das betreffende "o"-Symbol weiß ausgefüllt.



Die im Modus *EnvelopeGen* wirksame Hüllkurve für die mit *EnvEna 16' ... EnvEna Mixt3* aktivierten Fußlagen (siehe unten) können Sie mit diesen fünf Parametern einstellen:

- **E Upper Attack** – ändert Anstiegszeit der Obermanual-Hüllkurve.
- **E Upper Decay** – ändert Abfallzeit der Obermanual -Hüllkurve.
- **E Upper Sustain** – ändert Haltepegel der Obermanual -Hüllkurve.
- **E Upper Release** – ändert Abklingzeit der Obermanual -Hüllkurve.
- **E Upper ADSR Hrm** – stellt den Zerfall der Harmonischen über die Zeit ein.

Die Fußlagen, die über die ADSR-Hüllkurve laufen sollen, können individuell aktiviert werden:

- **H E EnvEna 16'...EnvEna Mixt 3'** – wählt Harmonische für die ADSR-Schaltkreise. Jedes "o"-Symbol repräsentiert eine Harmonische von 16' bis Mixtur 3. Ein Unterstrich zeigt an, welche Harmonische mit dem Dreh-Encoder geändert wird. Wenn aktiv, ist das betreffende "o"-Symbol weiß ausgefüllt.



Zusätzlich gibt es im *EnvelopeGen*-Modus folgende Option:

- **E EnvEna ToDry** - mit Perc/EG Mask eingeschaltete Fußlagen werden „trocken“ an Vibrato und Phasing Rotor vorbeigeführt.

Neben den Orgel-Sounds stehen General MIDI (GM)-Instrumente zur Verfügung, die als Layer gleichzeitig erklingen können. Um ein GM-Instrument zu aktivieren, stellen Sie dessen Pegel nach Wunsch ein. Um die Orgel zu deaktivieren, stellen Sie alle Zugriegel auf Null.

Mit der *Extended License* kann ein weiteres Sound-Layer verwendet werden. Dieses lässt sich verstimmen, um weitere Klangeffekte zu erzielen.

- **UpperGM Prg 1** – Auswahl des GM-Instruments anhand der Programmnummer
- **UpperGM Lvl 1** – Pegeleinstellung der GM-Voice
- **UpperGM Hrm 1** – Harmonische Transponierung der GM-Voice
- **UpperGM Prg 2** – Auswahl des zweiten GM-Instruments (Overlay)
- **UpperGM Lvl 2** – Pegeleinstellung der zweiten GM-Voice
- **UpperGM Hrm 2** – Harmonische Transponierung der zweiten GM-Voice
- **UpperGM Detn2** – Verstimmung/Schwebung der zweiten GM-Voice

Voice Lower

Der eingestellte Tastatur-Modus (mechanische oder elektronische Tastung) gilt auch für das Untermanual. Im *H100*- und *EnvelopeGen* -Modus werden zusätzlich zu den Standard-Zugriegeln drei Mixtur-Zugriegel aktiv, bei *EnvelopeGen* außerdem die ADSR-Regler für das Untermanual.

- **LowerDB 16 ... LowerDB 1** – Zugriegeleinstellung für das Untermanual
- **HE LowerDB Mix1 ... LowerDB Mix3** – Mixtur-Zugriegeleinstellungen für das Untermanual. Mixturen bestehen aus bis zu 3 höheren Harmonischen mit individuellen Pegeln. Beachten Sie bitte: Anders als die originale H100, stellt HX3.5 drei Mixturen statt zwei zur Verfügung.
- **E Lower Attack** – ändert Anstiegszeit der Untermanual-Hüllkurve.
- **E Lower Decay** – ändert Abfallzeit der Untermanual-Hüllkurve.
- **E Lower Sustain** – ändert Haltepegel der Untermanual-Hüllkurve.
- **E Lower Release** – ändert Abklingzeit der Untermanual-Hüllkurve.
- **E Lower ADSR Hrm** – stellt den Zerfall der Harmonischen über die Zeit ein.
- **E EnvEna 16' ... EnvEna Mixt 3** – wählt die Fußlagen, die über die ADSR-Hüllkurve laufen sollen. Jedes "o"-Symbol repräsentiert eine Harmonische von 16' bis Mixtur 3. Ein Unterstrich zeigt an, welche Harmonische mit dem Dreh-Encoder geändert wird. Wenn aktiv, ist das betreffende "o"-Symbol weiß ausgefüllt.

Für das Untermanual steht dieselbe Auswahl an General MIDI-Instrumenten zur Verfügung wie für das Obermanual.

Voice Pedal

Für das Basspedal ist in jedem Modus eine ADSR-Hüllkurve aktiv.

- **PedalDB 16 ... PedalDB 8** – Zugriegeleinstellungen für das Pedal
- **PedalDB 16H ... PedalDB 8H** – Zugriegeleinstellungen für das Pedal, heller
- **Pedal Attack** – ändert Anstiegszeit der Pedal-Hüllkurve.
- **Pedal Decay** – ändert Abfallzeit der Pedal-Hüllkurve.
- **Pedal Sustain** – ändert Haltepegel der Pedal-Hüllkurve.
- **Pedal Release** – ändert Abklingzeit der Pedal-Hüllkurve (bei anderen Orgeln oft als String Bass "Sustain" bezeichnet).
- **Pedal Harmonic** – stellt den Zerfall der Harmonischen über die Zeit ein. Wählen Sie niedrige Werte für einen Zupf-Bass-Effekt.

Für das Basspedal steht dieselbe Auswahl an General MIDI-Instrumenten zur Verfügung wie für die Manuale.

Audio Setup

Wenn Sie von **Master Volume**, **TubeAmp Gain** oder **TubeAmpBypass** in das Untermenü wechseln, landen Sie bei den Equalizer-Einstellungen. Der Equalizer für die Mitten ist ein parametrischer, Bandbreite (Güte) und Einsatzfrequenz sind einstellbar. Mit *Extended License* sind diese Parameter auch für Bass und Treble einstellbar, wenn *Parametr B/T* auf ON steht.

- **Upper Lvl Adj** – ermöglicht die separate Pegel-Grundeinstellung des Obermanuals.
- **Lower Lvl Adj** – ermöglicht die separate Pegel-Grundeinstellung des Untermanuals.
- **Pedal Lvl Adj** – ermöglicht die separate Pegel-Grundeinstellung des Basspedals.
- **UprDryLvl Adj** – ermöglicht die separate Pegel-Grundeinstellung des nackten Orgelsignals (ohne Vibrato und Phasing Rotor) für das Obermanual.
- **Organ Sum Lvl** – ermöglicht die Pegel-Grundeinstellung des Orgel-Klanggenerators.
- **GM Synth Lvl** – ermöglicht die Pegel-Grundeinstellung des GM-Synthesizers.
- **SeparatePedal** – führt das Bass-Signal intern an 122 Amp und Rotary-Simulation vorbei.
- **Swell Type** – Typ des Schwellerpedals:
 - Hammond
 - Audio (logarithmische Kennlinie)
 - linear
- **AO28 Tone Pot** – Einstellung des Tone-Reglers am Preamp.
- **AO28 Gain Cap** – Gesamtverstärkung des AO28-Preamps.
- **AO28 MinSwell** – Minimale Lautstärke des Schwellers in Fersenposition.
- **AO28 Tube Age** – Alter der Vorverstärker-Röhren. Je älter, desto deutlicher wird die Triodenverzerrung vernehmbar.

Rotary Setup (siehe Übersicht)

Percussion Setup

Der Hauptmenüpunkt **Percussion** ist nicht aktiv, wenn der Modus *EnvelopeGen* eingestellt ist. Dann erscheint lediglich (EG ADSR) als Hinweis darauf, dass hier ein ähnlicher Effekt durch die Gestaltung der ADSR-Hüllkurve erzielt werden kann.

- **Percussion** – ist schrittweise in allen möglichen Kombinationen von NORM/SOFT, FAST/SLOW, 2nd/3rd (nicht für H100) und AUS einstellbar.

Vibrato Setup (siehe Übersicht)

Phasing Mode

Die Phasing-Einstellungen sind nur verfügbar, wenn die *Extended License* installiert ist.

- **Phasing Fast** – Umschaltung auf Rotary-Effekt schnell, ebenso wie im Untermenü
- **Phasing Upper** – aktiviert Phasing Rotor (PHR) für das Obermanual (Insert-Effekt)
- **Phasing Lower** – aktiviert Phasing Rotor (PHR) für das Untermanual (Insert-Effekt)

Von allen drei Hauptmenüpunkten gelangen Sie in das Phasing Mode-Untermenü:

- **PHR We/Boe** – Auswahl verschiedener Phasing-Rotor-Modelle: On für We, OFF für Boe.
- **PHR Ensemble** – Strings-Effekt mit Mehrfach-Modulation
- **PHR Celeste** – tiefe Modulation mit Rückkopplung
- **PHR Fading** – langsamer Phasing-Effekt
- **PHR Weak** – schwächere Modulation, kombinierbar
- **PHR Deep** – tiefere Modulation, kombinierbar
- **PHR RotFast** – Rotary-Effekt schnell
- **PHR Ramp up** – Anlaufeffekt für Rotor langsam/schnell, kombinierbar

Ohne Optionen ist ein langsamer Rotary-Effekt aktiv. *Weak*, *Deep*, *RotFast* und *RampUp* können damit kombiniert werden. Zwei weitere Vibrato-Effekte erreichen Sie durch gleichzeitige Auswahl von *Ensemble* und *Celeste* sowie von *Celeste* und *Fading*. Diese Effekte können zum Beispiel als zusätzlicher Vibrato-Kanal für die H100-Emulation dienen.

- **Sync PHR/Rotr** – Die Schnell-/Langsam-Umschaltung des Phasing erfolgt zusammen mit der Rotorumschaltung. So kann ein Fußschalter für beide Funktionen dienen.

Reverb Levels (siehe Übersicht)

Generator Setup

Gating Mode

In der Grundeinstellung (B3-Modus **B3/9 Drb**) sind mechanische Tastenkontakte, Percussion 2 2/3' oder 4' und 9 Zugriegel pro Manual aktiv.

Wählen Sie **H100/12 Drb**, um das Orgelmodell H100 mit 3 zusätzlichen Mixturen auszuwählen; deren Drawbars sind nun freigeschaltet. In diesem Modus ist die B3-Perkussion nicht aktiv; es wirken die Einstellungen *H-Perc 16' ... H-Perc Mixt3* im Untermenü Voice Upper, sobald **Perc ON** gewählt ist. Hier können Sie die Perkussion individuell auf jede vorhandene Fußlagen legen. Die Perkussion erklingt immer ohne Vibrato und ohne Phasing Rotor. Dieser Modus ist mit allen Generator-Modellen kombinierbar.

Wählen Sie **EnvelopeGen (EG)**, um alle Tastenkontakte von „mechanischer“ Tastung, die einen Tastenklick erzeugt, auf „weiche“ elektronische Tastung umzustellen, etwa zur Nachbildung von elektronischen Orgeln aus den 80er Jahren. In diesem Modus stehen drei zusätzliche Mixturen zur Verfügung; deren Drawbars sind nun freigeschaltet. Mit *EnvEna 16' ... EnvEna Mixt3* im Submenü Voice Upper freigeschaltete Fußlagen werden individuell mit einer ADSR-Hüllkurve versehen.

EG +PercDrb arbeitet wie *EnvelopeGen (EG)*, doch erklingt statt der ADSR-Hüllkurve eine Perkussions-Hüllkurve auf den mit *EnvEna 16' ... EnvEna Mixt3* ausgewählten Fußlagen. Der Perkussionsanteil lässt sich einstellen mit den Envelope Generator Drawbars (*EGenvDB 16' ... Mixt3*).

EG +TimeDrb arbeitet wie *EnvelopeGen (EG)*, doch modifizieren die Envelope Generator Drawbars (*EGenvDB 16' ... Mixt3*) hier die Decay- und Release-Zeiten der ADSR-Hüllkurve auf den mit *EnvEna 16' ... EnvEna Mixt3* ausgewählten Fußlagen. Damit lassen sich durch fußlagenabhängige Zeiten interessante Einschwing- und Abkling-Effekte wie bei einem Fourier-Synthesizers erzeugen.

Gen&Vib Mode

Mit dem Menüpunkt **Gen&Vib Mode** wählen Sie eine Voreinstellung für die Generator-Tonerzeugung und damit zugleich den Vibrato-Typ. Dies ist unabhängig vom Gating Mode:

- **B3 Std 91** (Tongenerator mit 91 Noten)
- **B3 Old 91** (wie vor, höherer Anteil Leakage, stärkerer Tastenklick)
- **M3/M100 79** (kein Foldback der höheren Noten)
- **H100 96** (Tongenerator mit 96 Noten)
- **Tr Sine 96** (Generator mit phasenstarem Frequenzteiler, zum Beispiel Wersi/Böhm)
- **Tr Square 96** (wie vor, jedoch obertonreicher)
- **LC Gen 91** (frei laufender Einzelton-Sinusgenerator mit 91 Noten, nicht phasenstarr)
- **Cheesy 84** (84 Noten, phasenstarrer Frequenzteiler, „käsiger“ obertonreicher Klang)

Zu jeder Einstellung gehören eigene Vibrato-Parameter, die im Submenü Vibrato Setup individuell angepasst werden können.

TG Tuning – erlaubt Stimmen der Orgel im Bereich A = 433 bis 447 Hz.

Weitere Setup-Optionen im Untermenü

Diese Einstellungen überschreiben die mit **Gen&Vib Type** gewählte Voreinstellung und werden im Preset abgelegt.

- **TG Spread Type** – Stimmungssystem des Generators:
 - B3/MH100 – Exakte Hammond-Tonhöhen mit leichten Abweichungen zur gleichstufigen Stimmung
 - TOS/Div2 – TOS-Generator mit gleichstufiger Stimmung und Div2-Frequenzteilern
 - SingleNote – Einzeltongenerator, leichte zufällige Schwebungen
 - SingleNtDet – Einzeltongenerator, stärkere Schwebungen
- **TG Size** – Anzahl der vom Generator erzeugten Noten (74 bis 96 sinnvoll). Ab der obersten Generator-Note werden Noten ggf. repetiert (High Foldback ON).
- **TG NonTapr Val** – Pegel des Tongenerators bei Tapering-Einstellung StraightLin.
- **TG WaveSet** – bestimmt den Gehalt an Harmonischen im generierten Ton:
 - B3 25%...38% k2 – B3, klarer bis leicht rauher Klang (neue bis alte Orgel).
 - Sine 2% k2 – klarer LSI/Transistor-Sinusgenerator
 - Sawt Fltrd – Sägezahn-ähnlicher Ton
 - Sine LC Gen – Sinusgenerator mit mäßigem k2-Anteil
 - Sine TOSGen – Rechteckgenerator mit Sinus-Filterung, leicht hohl klingend
- **TG Flutter** – regelt das Durchrutschen der Kupplungsfedern an den Tonewheels sowie Ungenauigkeiten im Zahnradantrieb und daraus resultierende langsame Phasenverschiebungen und Tonhöhenänderungen.
- **TG Leakage** – stellt Übersprechen und die Generator-Nebengeräusche ein.
- **TG Tapering** – bestimmt Alter und Charakteristik des Tongenerators:
 - Year 1955 (sehr alte Kondensatoren, samtiger Ton)
 - Year 1961 (alte Wachs-Kondensatoren, Jazz-artiger Sound)
 - Year 1972 (neue "rote" Kondensatoren, Rock-artiger Sound)
 - Recapped (aggressiver)
 - StraightLin (kein Tapering, gleichmäßige Lautheit)
 - Twangy (Betonung höherer Töne)
- **TG LC FiltVal** – bestimmt Einsatzfrequenz der Generator-Hochpassfilter; niedrige Werte lassen mehr Nebengeräusche durch.
- **TG Btm16 Lvl** – Pegel der untersten (16') Fußlage
- **ContSpringFlx** – stellt Federkonstante der Tastenkontakte ein, bestimmt dadurch die Klickfrequenz.

- **ContSpringDmp** – stellt Dämpfung der Kontaktfedern ein, bestimmt dadurch die Klicklänge.
- **ContEarlyActn** – Tonauslösung auf oberem Tastenkontakt bei Fatar-Tastaturen.
- **NoDB1@Perc** – Beim Original wird die 1'-Fußlage bei Perkussion abgeschaltet, wenn PERC auf ON steht. Dieses Verhalten lässt sich hier abschalten.
- **Perc@LiveOnly** – Wenn ON, ist die Perkussion wie beim Original nur auf Live-Preset/Voice 0 aktiv, wenn OFF, ist die Perkussion auf allen Presets speicherbar.
- **High Foldback** – Foldback-Modus für obere Oktaven (ON = B3, OFF = M3/M100).
- **DB16 1st Oct** – schaltet das Harmonic Foldback (Repetieren) der untersten Oktave der 16' Lage um. Das Foldback ist in 4 Einstellungen programmierbar:
 - Foldback – Foldback mit vollem Pegel
 - Full – durchgehende 16' Fußlage mit vollem Pegel wie H 100®,
 - Foldback muted – Foldback mit abgesenktem Pegel (wie bei B3®)
 - Full muted – Kein Foldback, durchgehende 16' Fußlage, aber unterste Oktave mit abgesenktem Pegel

Keyboard/MIDI

MIDI Transpos im Hauptmenü ermöglicht Transposition um bis zu +24/-24 Halbtonschritte. Wie das Original umfasst der Generator 5 Oktaven. Noten außerhalb des Bereichs erklingen nicht.

- **KeybTranspos** – transponiert die Noten von direkt verbundenen Tastaturen.
- **Local On/Off** – Noten von direkt angeschlossener Tastatur werden nur über MIDI gesendet.
- **MIDI CHANNEL** – setzt den MIDI Basis-Empfangskanal von 1 bis 10 (Obermanual, Untermanual +1 , Pedal + 2).
- **MIDI OPTION** – setzt das MIDI Routing auf
 - Local Tx – eigene MIDI Events werden auf MIDI OUT gesendet
 - Inp 1 Thru – MIDI IN1 wird als THRU auf MIDI OUT geroutet
 - Inp 2 Thru – nicht benutzen
 - USB InThru – USB MIDI IN wird als THRU auf MIDI OUT geroutet
- **MIDI CC Set** – setzt das von HX3 akzeptierte MIDI CC Set auf
 - NI B4 d3c – Native Instrument B 4, Döpfung d3c controller (default)
 - VoceDrawbar
 - KeyB/Duo
 - HamiChord
 - Hammond XK
 - Hammond SK (Anm: Hammond hat das CC-Set zwischen XK und SK mehrfach geändert, also ausprobieren, welches gültig ist)
 - Versatile
 - Nord C1/C2
- **MIDI Swell CC** – CC-Nummer für Schweller (Default 11, Expression Pedal).
- **MIDI VolumeCC** – CC-Nummer für Master Volume (Default 7, Volume Pedal).
- **MIDI PresetCC** – CC-Nummer für Presets (Default #32 Bank Select LSB)

Split-Konfiguration (nur bei direkt verbundener Tastatur)

Die Grundeinstellung für Keyboard-Split ist „Pedal auf Untermanual“ für die unteren 25 Tasten (Pedal-Tonbereich der Konsolenorgeln, zwei Oktaven). Dies kann im Menü geändert werden:

- **Split Keyb** – schaltet den Split-Modus ein und aus.
- **Split Point** – setzt den Splitpunkt auf eine Tastennummer (z. B. 24 = zweites „C“ von unten).
- **Split Mode** – Voreinstellung für den Split-Modus, der aktiv wird, wenn Split Manual eingeschaltet wird:
 - 'PedalToLower', legt Pedal auf Untermanual bis zum Splitpunkt
 - 'LowerToUpper', legt Untermanual auf Obermanual bis zum Splitpunkt
 - 'PedalToUpper', legt Pedal auf Obermanual bis zum Splitpunkt
 - 'LowerToU +1', legt Untermanual auf Obermanual bis zum Splitpunkt und transponiert Untermanual um +1 Oktave
 - 'LowerToU +2' legt Untermanual auf Obermanual bis zum Splitpunkt und transponiert Untermanual um +2 Oktaven.

Alternativ lassen sich Split Point und Split Mode folgendermaßen setzen:

- Pedal to Lower: Halten Sie beim Einschalten von Split Manual **eine** Taste auf dem Untermanual gedrückt, um den Splitpunkt auf diese Taste zu legen (nützlich, um Basslinien zweimanualigen Keyboards ohne Pedal zu spielen).
- Lower to Upper: Halten Sie beim Einschalten von Split Manual **eine** Taste auf dem Obermanual gedrückt, um den Splitpunkt auf diese Taste zu legen (nützlich, um 16‘ Basslinien oder 4‘ Begleitakkorde auf einmanualigen Keyboards zu spielen).
- Pedal to Upper: Lower to Upper: Halten Sie beim Einschalten von Split Manual **zwei** Tasten auf dem Obermanual gedrückt, um den Splitpunkt auf die obere der Tasten zu legen (nützlich, um Basslinien einmanualigen Keyboards ohne Pedal zu spielen).
- Lower to Upper +1: Halten Sie beim Einschalten von Split Manual **drei** Tasten auf dem Obermanual gedrückt, um den Splitpunkt auf die oberste der drei Tasten zu legen. Die Töne unter dem Splitpunkt werden um +1 Oktave transponiert (nützlich für 8‘ Begleitakkorde mit der linken Hand auf einmanualigen Keyboards).
- Lower to Upper +2: Halten Sie beim Einschalten von Split Manual **vier** Tasten auf dem Obermanual gedrückt, um den Splitpunkt auf die oberste der vier Tasten zu legen. Die Töne unter dem Splitpunkt werden um +2 Oktaven transponiert (nützlich für 16‘ Begleitakkorde mit der linken Hand auf einmanualigen Keyboards).

Updates/Skripte

Die Dateien für Updates der Betriebssoftware und alle Anleitungen finden Sie in der Rubrik **Support & Download** auf shop.keyboardpartner.de.

- **SD File Exec** – Auswahl eines Update- oder Setup-Skripts von einer SD-Karte. Siehe http://wiki.keyboardpartner.de/index.php?title=HX3.5_SD_Card_Usage.

MIDI-Steuerung

Der HX3.5 akzeptiert MIDI-Tasteninformationen NOTE ON / OFF (Default: Kanal 1 für Obermanual, Kanal 2 für Untermanual und Kanal 3 für Pedal; der Basiskanal 1 kann per Menu MIDI CH geändert werden) wie auch verschiedene MIDI CCs in selektierbaren, zu vielen Instrumenten kompatiblen Sets. Default-Einstellung ist Native Instruments B4. Fremde SysEx-Daten werden generell ignoriert.

Die beiden MIDI-IN-Buchsen (Default) haben gleiche Priorität. Sie können zwei Masterkeyboards, ein Keyboard und ein Basspedal oder einen MIDI-Controller gleichzeitig anschließen. Zum Anschluss eines dritten Eingabegeräts ist ein MIDI Merge Interface erforderlich. Der zweite MIDI-Anschluss kann bei Bedarf im Gerät als Ausgang gejumpert werden (siehe Board Installation Manual in der KeyboardPartner-Bibliothek).

Der HX3.5 kann über MIDI fernbedient werden. Alle Details zu den unterstützten CC Sets finden Sie in „HX3 MIDI Implementierung“ unter **Support & Download** auf shop.keyboardpartner.de. Jedoch sind einige Einstellungen nur über das Menüsystem oder mit dem HX3.5 Configurator möglich. Um Presets über MIDI aufzurufen, nutzen Sie Bank Select LSB (CC #32, im Menü änderbar). Um Voices aufzurufen, nutzen Sie Program Change auf dem jeweiligen Kanal.

Allgemein

Der MIDI-OUT-Anschluss Ihres MIDI Controllers/Keyboards wird mit einem der beiden HX3 MIDI IN verbunden. HX3 kann die Einstellung eines neu angeschlossenen MIDI-Controllers nicht bestimmen, bevor dessen Bedienelemente erstmalig benutzt werden. Warten Sie, bis HX3 zum Datenempfang bereit ist (Preset/Drawbar-Hauptmenü erscheint im Display). Es ist ratsam, den HX3 vor dem angeschlossenen Masterkeyboard oder Controller in Betrieb zu nehmen.

HX3.5 ermöglicht MIDI over USB durch den USB-Port, verbunden mit einem USB-Host, typischerweise einem PC.

Der USB-Port und MIDI IN 2 können nicht gleichzeitig benutzt werden. Falls an MIDI IN 2 ein Kabel angeschlossen ist, entfernen Sie es bitte, bevor Sie den USB-Port verwenden.

MIDI CC #7 steuert den analogen Ausgangspegel (Master Volume), MIDI CC #11 die Schwellerstellung. Diese Zuordnungen können im Menü geändert werden. Wenn Sie ein Schwellerpedal benutzen, das direkt an den HX3 angeschlossen ist, werden MIDI-Expression-Einstellungen dadurch überschrieben. Wird das Schwellerpedal nicht benutzt, werden die MIDI-Expression-Befehle wirksam. Jedes gültige MIDI CC Kommando überschreibt die HX3-eigenen analogen Controller und Schalter, bis sie selbst im HX3 verändert werden.

Einige MIDI-Controller wie auch Orgel-Keyboards (z.B. Hammond SK und XK-Serien) erlauben 2nd und 3rd Percussion gleichzeitig. Der HX 3 betrachtet in diesem Fall die Funktion "2nd ON" als "Percussion ON"-Schalter, da er sich streng an die Bedienweise der B3 hält.

Panik-Taste

Bei einem Notenhänger drücken Sie den oberen oder unteren Taster des Menüpanels, um die Klangerzeugung abzuschalten.

Beispiel: VOCE MIDI DRAWBARS

HX3 in Verbindung mit VOCE MIDI Drawbars zu nutzen ist sehr einfach, da das VOCE Modul nur einen Midi Kanal unterstützt (Obermanual). Bitte beachten Sie, dass das VOCE MIDI DRAWBARS keine Zugriegeldaten sendet, wenn dort nicht der "Drawbar/Save" Taster gedrückt ist (die LED im Taster muss leuchten).

Beispiel: DOEPFER D3C oder NI B4 Controller

Der Doepfer d3c Drawbar Controller ist ein robustes Gerät, das uneingeschränkt für den HX3 Expander empfohlen werden kann; leider ist es nur noch auf dem Gebrauchtmart zu bekommen. Es unterstützt obendrein Fußschalter und Regler.

OM, UM und Pedal-Zugriegel arbeiten wie gewohnt. Es ist empfehlenswert, diese vor dem Einschalten auf NULL zu stellen, diese Position ist ein bekannter Status für den HX3. Auch die Percussion und Vibrato Schalter arbeiten wie in der d3c-Beschreibung.

Dennoch gibt es einen kleinen Lapsus: Die Default Einstellung des HX3-Vibratos ist V1 (aber Upper/Lower Vibrato OFF) während die V1-LED des d3c nach dem Einschalten zunächst nicht leuchtet. Es gibt aber keine "V0"-Vibrato-Einstellung in einer echten Hammond. Wird der V1 Taster gedrückt, ändert sich der Sound nicht, nur die LED leuchtet jetzt.

Der BRIGHTNESS-Knopf ist bei der HX3 der TONE-Regler des simulierten AO28-Preamps. Der KEY CLICK Knopf steuert hingegen das Pedalsustain der HX3. Der d3c-Knopf "HARMONIC CONTENT" sollte nicht benutzt werden; er sendet unsinnigerweise die Controller-Nummer des PERCUSSION-Knopfes.

Die Preset-Buttons des d3c können in eingeschränkter Weise benutzt werden. HX3 verwaltet pro Manual 16 Presets und nicht 127 wie bei der NI B4. Wenn BANK 1 angewählt ist, fungieren die 12 Preset-Taster alle für das Obermanual. Wird die BANK 2 angewählt, fungieren die 12 Preset-Taster für das Untermanual. Doepfer d3c sendet bei Bankwechsel die Programmchange-Daten erneut. Also hier wie folgt vorgehen: Zuerst Bank 2 Untermanual-Preset anwählen, dann den BANK 1 Taster und das Preset des Obermanuals anwählen. Anmerkung: Die Bank-Schalter senden keine Bank-Select-Daten, sondern addieren nur einen Offset auf das später gedrückte Preset - keine gute Lösung seitens Doepfer.

Das Doepfer Preset 1 entspricht der "LIVE" Einstellung beim HX3. Es wird automatisch gespeichert, wenn auf ein anderes Preset (2 bis 12) gewechselt wird. Kehrt man zum "LIVE"-Preset aus einem anderen Preset zurück, wird die letzte Zugriegeleinstellung wieder hergestellt.

Beispiel: Hammond XK / SK Series

Der HX 3 unterstützt die meisten der Hammond XK MIDI-Controller-Nummern. Der einfacheren Bedienung halber sind einige Controller anderen HX3 Funktionen zugeordnet:

- XK Overdrive regelt nun HX3 TubeAmp Gain
- XK REVERB schaltet HX3 Lower Manual Vibrato ON/OFF
- XK TUBE ON schaltet HX3 REVERB ein/aus.

HX3 Apps

- **HX3.5 Updater** ist ein einfach zu nutzendes Update-Hilfsprogramm.
- **HX3.5 Panel** ermöglicht das Editieren von Presets und die Fernbedienung des HX3.
- **HX3.5 Configurator** für erfahrene Nutzer gibt Zugriff auf alle HX3-Parameter.

Dokumentation, Anleitungen, Download-Repository:

<https://updates.keyboardpartner.de/>

Schließen Sie sich der **HX3 Community** an auf <http://forum.keyboardpartner.de>

Wie macht man ...?

Wie kann ich Zugriegeleinstellungen als Preset speichern?

Die Voice-Speicherplätze 0 ... 15 nehmen nur Zugriegeleinstellungen auf. Das Speichern erfolgt im Voice-Hauptmenü oder einem Untermenü für die Zugriegeleinstellung. Drücken Sie den Drehknopf länger, bis „Save AAAA to Voice #XX“ („AAAA“ steht für Upper, Lower oder Pedal) erscheint. Wählen Sie die Ziel-Speicherplatznummer und drücken Sie nochmals den Drehknopf.

In jedem anderen Menü wird die aktuelle Zugriegeleinstellung als Voice 0 zusammen mit allen anderen Einstellungen als Common Preset gespeichert. Drücken Sie den Drehknopf, bis „Save to Preset #XX“ im Display erscheint. („XX“ steht für die Ziel-Presetnummer). Wählen Sie die Ziel-Presetnummer nach Wunsch und drücken Sie nochmals den Drehknopf zur Bestätigung.

Wie unterscheidet sich das Live Preset 0 von den anderen Presets?

Traditionell ist Preset 0 kein echtes Preset, sondern übernimmt „live“ alle aktuellen Einstellungen der Zugriegel und Schalter. Wählen Sie ein anderes Preset als 0, bleiben die Live-Einstellungen gespeichert. Kehren Sie zu Preset 0 zurück, werden die Einstellungen wiederhergestellt. Zusätzlich umfasst das HX3.5 Preset 0 andere Parameter, die nicht „live“ durch Zugriegel oder andere Bedienelemente eingestellt werden können. Außerdem gibt das mit der Nummer 0 gespeicherte Preset die Einstellungen nach dem Einschalten vor.

Wie kopiere ich ein Preset in ein anderes Preset?

Wählen Sie mit dem Drehknopf das Preset, das Sie kopieren wollen. Drücken Sie den Knopf, bis „Save to Preset #XX“ im Display erscheint („XX“ steht für die aktuelle Presetnummer beziehungsweise die Ziel-Presetnummer). Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Ziel-Presetnummer. Drücken Sie nochmal den Drehknopf, bis „Saved to Preset #XX“ erscheint.

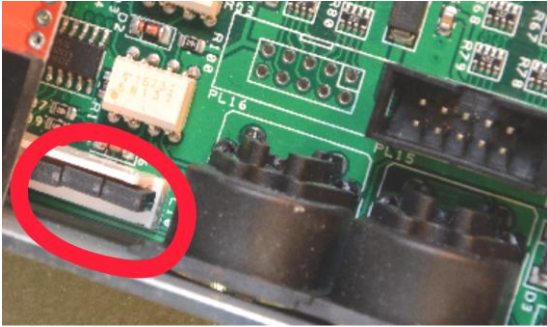
Wie kann ich die General-MIDI-Instrumente erreichen?

Gehen Sie in das Untermenü des Manuals bzw. Pedals, dem Sie ein GM-Instrument zuweisen wollen. Drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Auswahl der GM-Programme erreichen. Wählen Sie das gewünschte Instrument. Stellen Sie auf der nächsten Menüposition den gewünschten Pegel ein. Wenn das GM-Instrument nicht als Layer zusammen mit der Orgel erklingen soll, stellen Sie die Zugriegel auf Null.

HX3.5 mit dem HX3 DrawbarController

Der HX3 Drawbar Controller wurde für die Verwendung mit dem HX3 MIDI Expander entwickelt. Er Controller mischt auf MIDI MERGE eingehende MIDI-Daten mit seinen eigenen Steuerdaten.

Für den Gebrauch mit dem HX3.5 können Sie dessen "Phantomspeisung" nutzen (eine Spannungsversorgung über freie Leitungen des 5-poligen MIDI-Kabel).



HX3 MIDI Expander sind gewöhnlich ab Werk für Phantomspeisung vorbereitet. Verbinden Sie das 5-polige MIDI-Kabel mit MIDI IN/OUT auf dem HX3.5 Mainboard und MIDI OUT des HX3 Drawbar Controllers. Jetzt sollte der HX3 Drawbar Controller vom HX3 MIDI Expander mit Strom versorgt werden. Ist das nicht der Fall, setzen Sie zwei Jumper auf dem Steckverbinder für die MIDI-Konfiguration PL18 auf die Positionen 7-8 und 9-10, wie im Foto zu sehen.

Achtung: Die Spannungsversorgung muss immer mit dem HX3.5 Mainboard verbunden werden. Niemals das Steckernetzteil mit dem HX3 Drawbar Controller verbinden, wenn Phantomspeisung benutzt wird, sonst können die Geräte beschädigt werden.

Serien- und Lizenznummern

HX3 ist durch Serien- und Lizenznummern gegen unerlaubten Nachbau geschützt. Die Lizenznummern sind intern abgespeichert und für jedes Gerät einmalig. Ohne Lizenznummern arbeitet das Gerät nur zwei Minuten lang. Die Lizenznummern können jederzeit neu eingegeben werden.

Im Fehlerfall können wir neue Lizenzen für Ihr Gerät erzeugen. Bitte geben Sie in Ihrer Email die Seriennummer des Gerätes an (diese wird beim Start im Display angezeigt oder kann mit dem HX3.5 Configurator ausgelesen werden).

KEYBOARDPARTNER UG

Entwicklung elektronischer Musikinstrumente

Carsten Meyer, Ithweg 37, D-30851 Langenhagen

Web: keyboardpartner.de EMail: info@keyboardpartner.de

All information given herein is given to describe certain components and shall not be considered as a guarantee of characteristics. Rights to technical changes reserved.